Hochtour zum Piz Palü am 5. - 7.8.1983

Optimistisch schauten wir noch am Abend zuvor vom Zeltplatz Morteratsch auf die von der untergehenden Sonne beschienenen Gipfel. Die Palü-Überschreitung mit Besteigung des Piz Bernina über den Spalla-Grat sollte stattfinden. - Wir stiegen auf zur Diavolezza-Hütte, wo uns eine Winterlandschaft mit grauem Himmel empfing. Die Stimmung war etwas gedrückt, denn über Nacht war das Barometer gesunken und dichter Nebel verwehrte uns den Blick zu Palü und Bernina. Als kleine Eingewöhnungstour gingen wir trotzdem zum Munt Pers. Abends liessen wir uns Essen und Wein schmecken und sahen dem nächsten Tag gelassen entgegen, nachdem der Wetterbericht keine Besserung in Aussicht stellte. Tatsächlich schneite es dann auch leicht, als wir in aller Frühe geweckt wurden. Wir beschlossen noch abzuwarten, und nach einem gemütlichen Frühstück machten wir uns dann doch auf den Weg zum Piz Palü, begleitet von einem leisen Hoffnungsschimmer, dass die Sonne doch noch durchbrechen würde. Doch je höher wir stiegen, desto dichter wurde der Nebel. So kamen wir bis zum Ostgipfel. Dort liessen wir uns den Gipfelschnaps gut schmecken und stiegen wieder ab. Dass es trotz allem eine lustige Tour war, kann das nachstehende Foto beweisen. Alle waren recht zufrieden, doch nicht ganz umsonst die weite Fahrt gemacht zu haben. *(Manfred Specht)*